

Beschlussvorlage

Nr. GR/078/2020

Aktenzeichen	022.39; 855.12	Datum: 30.09.2020
Federführendes Amt	Kämmereiamt	
Amtsleiter/in	Ulrich Landwehr	Tel.: 07261 404-340

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	20.10.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Forstbetriebsplan 2021

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat stimmt dem in der Anlage beigefügten Entwurf des Forstbetriebsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2021 zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Erträge	602.860 €
Aufwendungen	891.700 €

Sachverhalt:

Der Forstbetriebsplan 2021 für den Stadtwald wurde vom Kreisforstamt unter Mitwirkung der beiden städtischen Revierleiter aufgestellt.

Die Naturalplanung mit den Hiebspositionen sowie den Kultur- und Pflegemaßnahmen wird von den beiden Revierleitern wie bisher direkt den Ortschaftsräten in den Stadtteilen, teilweise auch im Rahmen von Waldbegängen, vorgestellt.

Nachdem nun dritten Jahr in Folge mit trocken-warmer und damit für den Wald sehr abträglichen Witterung zeigen sich Waldschäden im gesamten Stadtwald.

Die größte Sorge bereiten die Buchenbestände, da die Buche die Hauptbaumart im Stadtwald ist und bisher wenig schadanfällig war. Schäden zeigen sich zwischenzeitlich über das gesamte Standortspektrum und nicht nur auf den trockeneren, schlechteren Standorten.

Auch in den nächsten Jahren werden weitere Schäden als Nachwirkungen dieser für den Wald sehr abträglichen Witterung erwartet. Dies erschwert die Prognose über den Betriebsvollzug im nächsten Jahr und stellt somit den Forstbetriebsplan auf unsichere Füße.

Für das Jahr 2021 wird ein Holzeinschlag von **10.050 Festmetern** vorgeschlagen. Er liegt unter dem Forsteinrichtungshiebssatz von **13.000 Fm/Jahr**, um den höheren – durch Schäden bedingten – Einschlag der letzten Jahre auszugleichen und lässt gleichzeitig Luft, um kurzfristig auf Folgeschäden der letzten Trockenjahre zu reagieren.

Im kommenden Jahr ist ein umfangreiches Anbauprogramm geplant, um die Schadflächen wiederaufzuforsten:

Es ist ein Anbau von rund 19.000 Jungbäumen geplant, überwiegend Eichen, Elsbeere, Hainbuche und Spitzahorn; allesamt trockenheitstolerante Baumarten. Damit soll langfristig die Stabilität des Stadtwaldes sichergestellt werden; gleichzeitig wird so der Wald aus heutiger Sicht besser auf den Klimawandel vorbereitet.

Neben der Neupflanzung wird auch die Pflege der Bestandskulturen aus den letzten Jahren ein weiterer Schwerpunkt im Betriebsgeschehen sein.

Der Holzmarkt ist durch die europaweit angefallenen Schadhohlmengen deutlich unter Druck. Während beim wichtigsten Stammholzsortiment, dem Buchenstammholz, noch eine gute Nachfrage und leicht rückläufige Preise erwartet werden, ist Fichtenstammholz kaum gesucht und nur zu niedrigsten Preisen absetzbar.

Beim Brennholz wird eine stabile Nachfrage bei gleichbleibenden Preisen erwartet.

Bei den Hölzern für die Papier- und Plattenindustrie ist eine Markteinschätzung deutlich schwieriger: Spanplattenholz ist so gut wie nicht vermarktbar, Holz für die Papierindustrie ist hingegen (noch) absetzbar.

Sollten weitere Verwerfungen auf dem Holzmarkt auftreten und Absatzmöglichkeiten der massenmäßig wichtigsten Sorten – Buchenstammholz und Buchenindustrieholz - wegfallen, könnte der geplante Holzeinschlag nur in Teilen vollzogen werden.

Im Ergebnishaushalt werden Erträge von 602.860 € erwartet. Dem gegenüber stehen geplante Aufwendungen von 891.700 €. Im Gesamtergebnis schließt der Ergebnishaushalt deshalb mit einem Defizit von 288.840 € ab.

Die wesentlichen Ursachen für dieses Ergebnis sind:

- hohe Kultur- und Wildschutzkosten wegen der Wiederaufforstung der Schadflächen;
- Pflege der Kulturen aus den vergangenen Jahren
- höhere Holzerntekosten aufgrund von verstreutem Schadhohlanfall und aufwändiger Holzernte der geschädigten Bäume;
- niedrigere Holzerlöse bedingt durch den Einbruch auf dem Holzmarkt;

Neue Investitionen sind im Jahr 2021 nicht geplant.

Forstbezirksleiter Schweigler wird für Rückfragen und weitere Erläuterungen zur Sitzung anwesend sein.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Ulrich Landwehr
Stadtkämmerer

Anlage:

- Entwurf Forstbetriebsplan 2021